

ADAC Sachsenring Classic mit großer Gala

Historie 90 Jahre Motorsportclub in Hohenstein-Ernstthal

Wenn vom 19. bis 21. Juni die ADAC Sachsenring Classic mit über 600 Piloten, darunter über 105 Legenden des Motorradrennsportes auf dem Areal des Sachsenrings eingezogen ist, wird eine Historie in den Fokus gelangen, die vor 90 Jahren das Licht der Welt erblickte. Am 31. Juli 1925 gründeten einige mutige Männer im damaligen Café Bauhütte den "Motorrad Fahrerclub und Umgebung" und dieser Club ist bis heute in verschiedenen Formen erhalten geblieben. Der Automobil- und Motorradclub Sachsenring (AMC), unterstützt vom sächsischen ADAC, setzt auf die Tradition. So konnte der heutige Vorsitzende Olsen Hänel bekannt geben, dass an diesem "Classic-Wochenende" im Pressezentrum des Sachsenrings am 19. Juni eine große Gala über die Bühne gehen wird. "Wir werden nicht nur berühmte Fahrer begrüßen können, vor allem sollen solche Menschen im Mittelpunkt stehen, die in den letzten Jahrzehnten vieles am Sachsenring, in Brünn und Most für unsere Region getan haben", sagte der Oberlungwitzer.

Dazu gehören Streckenposten, noch rüstige Mitstreiter des ehemaligen MC Hohenstein-Ernstthal aus den 1960er-bis in die 1980er Jahre. Dazu gehören unter anderem Rennleiter Christian Haubold (78), Helga Steudel-Heinrich (75) als Pilotin auf Motorrad und im Auto oder der Enkel des berühmten Hans Zacharias, dem Rennleiter auf dem Sachsenring bis 1971.

Tagsüber werden sie die Fans begeistern - große Namen von einst wie einer, der zur Classic mit dabei sein will. 27 Grand Prix Siege, 81 Podestplätze und insgesamt 1.224 WM-Punkte. Das ist die Erfolgsbilanz nur eines Fahrers! Die Rede ist vom nur 1,53 m großen Italiener Eugenio Lazzarini. Die Fans werden ihn auf seinen Runden mit einer 250er Benelli begleiten.



Eugenio Lazzarini 1969 in der Queckenbergkurve am Sachsenring.

Foto: F. Bischoff